

Mit Maxi-
Faltkarte

ADAC

Rügen

Kreidefelsen und charmante Seebäder



Drei Tage auf Rügen

1 Erster Tag

In der Morgensonne geht es in die kühlen Fluten am Südstrand des Ostseebades **Sellin 15**. Erfrischt beginnt unser Morgenspaziergang am Hochufer entlang. Malerisch ist der Ausblick auf die weite Ostsee, nach ein paar hundert Metern ist die Seebrücke mit ihrem Traumschloss zu sehen. Nach einem Bummel durch die Wilhelmstraße mit ihrer beeindruckenden Bäderarchitektur steigen wir in den Rasenden Roland und zuckeln nach **Putbus 11**. Der Schlosspark ist unser Ziel. Dann geht es zwei Kilometer zu Fuß nach **Lauterbach 12**. Am Hafen steigen wir in ein Fahrgastschiff, das uns nach **Baabe 16** bringt. Vom Bollwerk gehen wir am Selliner See entlang nach Sellin zurück. Der Turm im Hügelland gehört zum **Jagdschloss Granitz 13**.

2 Zweiter Tag

Auf geht es in den Nordosten: Im Fischereihafen **Sassnitz 21** beobachten wir die Fischer bei ihrer Arbeit. Wir bummeln über die Außenmole mit ihrem grün-weißen Leuchtturm. Ein Fährschiff bringt uns von dort zu den Kreidefelsen, die von der Morgensonne gelb-orange leuchten. Zum Mittagessen bietet sich die Altstadt an (S. 117). Am Nachmittag lohnt sich eine Führung durch Deutschlands kleinsten **Nationalpark Jasmund 22** mit Besuch des Nationalpark-Zentrums Königsstuhl. Den Abend lassen wir gemütlich bei einem

Glas Wein in einem der Restaurants in **Lohme 23** ausklingen.

3 Dritter Tag

Der Westen steht auf dem Programm: Von **Schaprode 39** aus nehmen wir die erste Fähre nach Neuendorf auf **Hiddensee 40**. Reetgedeckte Häuser stehen auf einer grünen Wiese. Hinter Dünen rauscht das Meer. Mit dem



Fahrrad geht es in die Inselhauptstadt Vitte, vorbei an der blühenden Dünenheide. Hier nehmen wir uns Zeit für eine Führung im »Karusel« (S. 160) und lauschen, wie Stummfilm-Star Asta Nielsen ihre Sommer verbracht hat. Kloster ist das kulturelle Zentrum. Wir radeln bis zum Fahrradparkplatz im Hügelland und erklimmen den Leuchtturm Dornbusch (S. 160). In der Ferne ist **Stralsund 41** zu sehen – und Neuendorf. Von dort setzt uns die Fähre wieder nach Schaprode über.

ADAC Top Tipps

Diese zehn Highlights müssen Sie gesehen haben!

- 1 Ostseebad Binz**
| Stadtbild |
Vom Fischerdorf zum größten Seebad der Insel. Binz punktet mit prachtvollen Villen, einer kilometerlangen Strandpromenade und einem glänzenden Kulturprogramm. In den Sommermonaten tobt hier das Leben. 84
- 2 Naturerbe Zentrum Rügen**
| Baumwipfelpfad |
Wer hoch hinaus möchte, ist hier richtig. Vom 40 m hohen Baumwipfelpfad reicht der Blick weit über das Inselland bis nach Stralsund. Willkommen im Reich des Seeadlers. 88
- 3 Theater Putbus**
| Theater |
Das im Jahr 1820 im klassizistischen Stil als Sommertheater errichtete Gebäude gehört zu den prächtigsten Schauspielhäusern im Norden. Die Ausstattung ist fürstlich, das Programm abwechslungsreich. 92
- 4 Rasender Roland, Putbus**
| Historische Eisenbahn |
Nostalgie pur! Alle zwei Stunden zuckelt die mehr als 100 Jahre alte Schmalspurbahn mit 30 km/h von Putbus nach Göhren und zurück. Im Sommer sogar oben ohne. Ein echtes Erlebnis – nicht nur für Eisenbahnfans. 93
- 5 Seebrücke, Sellin**
| Architektur |
Das Brückenhaus gleicht einem Schloss über dem Meer. Hier kann man entspannt Kaffee trinken und dem Plätschern der Wellen lauschen. Und mit etwas Glück hört man sogar die Hochzeitglocken läuten. 100
- 6 Fischereihafen, Sassnitz**
| Hafen |
Hier kann man morgens den Fischern zusehen und sich mit fangfrischem Fisch eindecken. Ein Bummel über die Mole bis hin zum Leuchtturm ist ein Erlebnis. Hafenflair vom Feinsten. 117
- 7 Nationalpark Jasmund**
| Landschaft |
Rügens bekanntestes Wahrzeichen: die Kreideküste mit dem Königsstuhl. Eine Landschaft wie gemalt, von Romantikern wie Caspar David Friedrich beispielsweise. 121
- 8 Leuchttürme am Kap Arkona**
| Architektur |
Rügens Nordkap begeistert mit drei Türmen auf einem Fleck. Von oben bieten sich beste Aussichten auf das Windland und die weite Ostsee. Im Schinkelturm befindet sich Deutschlands nördlichstes Standesamt. 137
- 9 Hiddensee**
| Landschaft |
Gerhart Hauptmann, Asta Nielsen, Joachim Ringelnatz – seit jeher ist das »Beiboot von Rügen« beliebtes Urlaubsdomizil von Künstlern und Intellektuellen. Noch heute kann man auf ihren Spuren wandeln. 158
- 10 Ozeaneum, Stralsund**
| Museum |
Die 2010 zum Europäischen Museum des Jahres gekürte Einrichtung beherbergt hinter markanten Rundungen eine faszinierende Ausstellung zum Thema Meer. 6 Mio. Gäste haben das Museum bereits besucht. 167

1 Hiddensee mit dem Rad

Die fast autofreie Insel Hiddensee lässt sich am besten mit dem Rad entdecken. Die 23 km lange Tour führt an idyllischen Dörfern, blühender Heide, an Dünen, Häfen und Leuchttürmen vorbei. Die schöne Landschaft und die entspannte Atmosphäre zogen einst auch Literaten und viele Künstler an. Informationen über die ursprüngliche Natur bietet das Nationalparkhaus des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft.

■ www.auf-nach-mv.de/reiseziele/a-rund-um-die-insel-hiddensee



2 Walderlebnis für Groß und Klein

Auf der vorgelagerten Insel Ummanz können Familien auf dem knapp 2 km langen Walderlebnispfad »Des Försters Wald« die vielfältige Natur des Waldes kennenlernen. Immer wieder trifft man auf Förster Rudolph, der als lebensgroße Figur auf Knopfdruck interessante Dinge über den Wald und seine Geheimnisse zu erzählen hat. Drehscheiben und Balancierstrecken sorgen für Abwechslung.

■ www.ruegeninsel-ummanz.de/netzwerkpartner/walderlebnispfad



3 Rügen über das Wasser gleitend genießen

Die Gewässer um Rügen sind ideal für Stand-Up-Paddler. Eine Fahrt per SUP trainiert nicht nur den Körper, sondern ist auch ein großartiges Naturerlebnis. Zahlreiche Anbieter veranstalten Kurse für Einsteiger und Touren. Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt vorbei an Schilf und Steilküste über den Großen Jasmunder Bodden. Board, Paddel und Neoprenanzug können z. B. bei den SUP-Stationen von Proboarding in den Ostseebädern Göhren und Sellin gemietet werden.

■ www.proboarding.de



3-mal draußen

Seite
84

Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	8
<i>Trauminsel mit Sandstränden und Seebäderromantik</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
Wetterstation auf Hiddensee	22
Zu Besuch im Wetterstudio	23
So schmeckt's auf Rügen	24
Einkaufsbummel	28
Das perfekte Souvenir	29
Bernstein	30
Vorsicht: Verwechslungsgefahr! ...	33

Mit der Familie unterwegs ..	34
Urlaubskasse	34
Übernachten	35
Strand und mehr	35
Tipps für Regentage	36
Leuchtende Augen	37

Seite
50Seite
56

Kunstgenuss	38
<i>Rügen, Hiddensee und Vilm als Inspirationsorte</i>	
Stralsund Museum und Orangerie Putbus	39
Romantiker Caspar David Friedrich	41

So feiert Rügen	42
<i>Selliner Seebrückenfest</i>	

Rügen – gestern und heute ..	44
<i>Am Puls der Zeit</i>	47

Orte, die Geschichte schrieben	48
<i>Seebad Prora</i>	

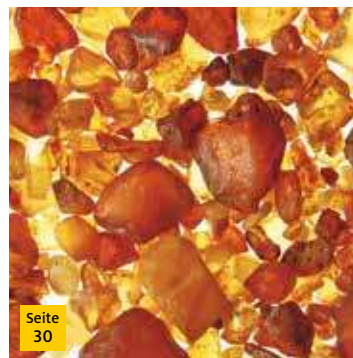
Das bewegt Rügen	50
<i>Der Rasende Roland</i>	
Fakten und Zahlen	51

ADAC Traumstraße	52
<i>Einmal quer über die Insel</i>	
Von Stralsund nach Garz	52
Von Garz nach Sellin	53
Von Sellin nach Sassnitz	54
Von Sassnitz nach Glowe	56
Von Glowe zum Kap Arkona	57

Seite
24

Im Blickpunkt

Theodor Billroth	74
Naturparadies Vilm	97
Schüttel de Büx	104
Biosphärenreservat Südost-Rügen	110
Klaus Störtebeker	150
Johann Jakob Grümbke	152
Altbessin und Neubessin	160
Hausmarken	162

Seite
30

Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Rügens Südwesten und die Inselmitte

1	Altefähr	66
2	Rambin	68
3	Samtens	69
4	Bergen	70
5	Garz	76
6	Groß Schoritz und Zudar	78
7	Poseritz und Gustow	79
	Übernachten	81

Rügens Südosten

8	Ostseebad Binz	84
9	Prora	88
10	Zirkow	89
11	Putbus	90
12	Lauterbach, Insel Vilm und Vilmnitz	95
13	Jagdschloss Granitz	98
14	Lancken-Granitz und Having	98
15	Ostseebad Sellin	100
16	Ostseebad Baabe	102
17	Ostseebad Göhren	104
18	Middelhagen	106
19	Lobbe und Zickersches Höft	108
20	Ostseebad Thiessow	110
	Übernachten	112

Die Halbinsel Jasmund

21	Sassnitz	116
22	Nationalpark Jasmund und Stubnitz	121
23	Lohme	123



Seite 63



Seite 61

24 Bobbin und Schloss

Spyker	125
25 Glowe	126
26 Sagard	127
27 Lietzow	129
Übernachten	130

Die Halbinsel Wittow und der äußerste Norden

28 Ostseebad Breege-Juliusruh	134
29 Altenkirchen	136
30 Kap Arkona und Putgarten	136
31 Vitt	140
32 Bakenberg und die Nordküste	142
33 Dranske und Bug	143
34 Wiek	145
Übernachten	147

Westrügen, Hiddensee und Stralsund

35 Ralswiek	150
36 Großer Jasmunder Bodden	151
37 Gingst	152
38 Ummanz	155
39 Schaprode	157
40 Hiddensee	158
41 Stralsund	164
Übernachten	172

Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

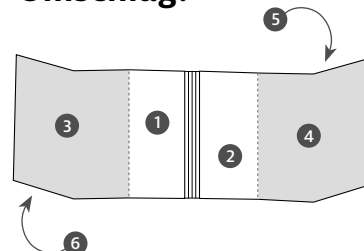
Service

Rügen von A-Z 174

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	180
Chronik	184
Register	186
Bildnachweis	189
Impressum	190
Mobil vor Ort	192

Umschlag:



ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen 1

ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen 2

Übersichtskarte Rügen: Vordere Umschlagklappe, innen 3

Übersichtskarte Stralsund: Hintere Umschlagklappe, innen 4

Hiddensee und Stadtplan Bergen: Hintere Umschlagklappe, außen 5

Drei Tage auf Rügen: Vordere Umschlagklappe, außen 6

Magazin

Wie aus dem Bilderbuch: An der Binzer Strandpromenade reihen sich schmutzige weiße Villen wie Perlen an einer Schnur. Bäderarchitektur nennt sich dieser Stil, ein Mix aus unterschiedlichen Baustilen. Kein Haus gleicht dem anderen. Säulen, Türmchen, Veranden, Balkone und Terrassen sind markante Merkmale. In der Morgensonne leuchten die Villen märchenhaft.





Die Inselköstlichkeiten lassen sich in den Cafés und Lokalen probieren, hier im Restaurant Utspann in Putgarten

Heidschnucke, Dorsch und Inselbier

Die Rügener Küche ist bodenständig. Und wie kann es für eine Insel anders sein: Es kommt Fisch in allen Variationen auf den Tisch. Verarbeitet wird, was auf den Feldern und Wiesen wächst und gedeiht. Doch Rügens Köche können auch international. Dazu gibt es selbst gebrauten Whisky, Likör und Inselbier. Das ist sogar preisgekrönt und wird in China teuer – für 30 Euro die Flasche – verkauft.

FISCHGERICHTE NEU INTERPRETIERT

Was landet auf Rügens Tischen? Die Antwort liegt ganz klar auf dem Teller: Fisch. Je nach Saison werden Hering, Dorsch, Flunder und Co. serviert – gebraten, gebacken, gekocht, geräuchert. Unter Rügens Köchen befinden sich wahre Künstler. Nehmen wir zum Beispiel den Dorsch. Den gibt es in den verschiedensten Varianten: gebraten und unter einer Kartoffel-Bärlauch-Kruste mit gerahmtem Wirsing serviert, in Gewürzbierteig gebacken und mit schwedischer Dill-Remouladensauce und Pommes angerichtet. Im Restaurant Nautilus (S. 94) in Neukamp bei Putbus greift man zu einer alten Rügener

Rezeptur und backt das Dorschfilet in Bierteig und reicht es mit süßsaurer Soße, Salzkartoffeln und Eisberg-Orangensalat. Auch mit Dorschfilet gefüllte Lachsrollchen auf Hummersoße stehen in dem Erlebnisrestaurant auf der Speisekarte. Die Fantasie der Küchenmeister ist unerschöpflich, wenn es um das Erfinden neuer Rezepturen und Gerichte geht. Doch auch Klassiker landen auf dem Tisch wie gebratener Hering mit Bratkartoffeln. Berühmt für seine ausgezeichnete Kräuterküche ist Küchenmeister Peter Knobloch in Göhren, der regelmäßig Menüabende anbietet (www.villa-mit-sonnenhof.de).

FLEISCH VON GLÜCKLICHEN TIEREN

Auf den Salzwiesen der 75 ha großen Insel Öhe, kaum mehr als ein paar Ruderschläge von Schaprode entfernt, stehen die Schnucken und Rinder von Familie Schilling. Deren zartes Fleisch kann man im Hafenamt in Kloster auf Hiddensee (www.schillings-hafenamt.de), in Schillings Gasthof in Schaprode (www.schillings-gasthof.de) und in Schillings Hofladen in Stralsund (www.schillings-hofladen.de) genießen. Feinkost-Metzger Marcus Bauermann von der Rügener Landschlachtereie in Gademow bei Bergen verarbeitet es in seiner Salamimanufaktur (www.ruegenfleisch.de) zu Salami und Pasteten. Salami vom Wasserbüffel und alten Rinderrassen wie das Gallo-wayrind vertreibt der Familienbetrieb Rujana im Norden der Insel (www.rujana-hof.de). Die Tiere beweiden Naturerflächen, etwa die Feuersteinfelder südlich von Neu-Mukran, und tragen so zur Landschaftspflege bei. Chef Marco Matuschak organisiert in der warmen Jahreszeit Büffelsafaris durch das Naturschutzgebiet. In der kleinen Molkerei Rügener Inselfrische am Ortsrand von Poseritz werden aus Rügener Milch köstliche Milchprodukte und Fruchtaufstriche produziert (www.ruegener-inselfrische.de). Die genießt man am besten direkt in dem angrenzenden Hofcafé mit Blick über Wald, Wiesen und Felder. Und: Hier kann man sich die Milch sogar wie früher abfüllen lassen.

Weißer Kochmütze auf blauem Grund

Dieses Logo signalisiert und garantiert: Hier werden regionale Speisen serviert. Das Zertifikat vergibt eine unabhängige Kommission an Gastromomen und Erzeugern, die Speisen aus der Region und dort hergestellte Produkte anbieten.



Wasserbüffel auf den Weiden des Rujana-Hofs

Durch Rügens grüne Tunnel

Die Deutsche Alleenstraße schlängelt sich einmal quer durch Deutschland vom Bodensee bis hoch zur Ostsee. Von der Hansestadt Stralsund geht die Fahrt über den Rügendamm an Wiesen und Feldern vorbei, durch kleine Ortschaften, eine Fürstenstadt und Seebäder bis hoch zur Nordspitze Kap Arkona – mit Tunnelblick.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Stralsund **Ziel:** Kap Arkona

Gesamtlänge: 126 km

Reine Fahrzeit: 2,5–3 Std. (Tagestour)

Orte entlang der Route: Stralsund – Poseritz – Garz – Putbus – Sellin – Binz – Sassnitz – Lohme – Glowé – Altenkirchen – Kap Arkona

E1 VON STRALSUND NACH GARZ

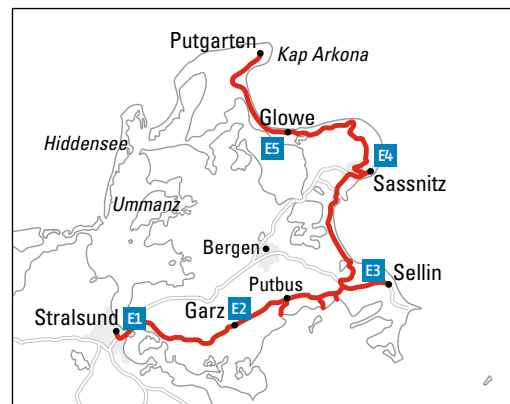
(26 km/30 Min.)

Touristisch gut besuchte Hansestadt am Strelasund trifft auf landwirtschaftlich geprägtes Inselland

Licht einschalten und Gas geben. Doch nicht allzu sehr. Denn das Tempolimit erlaubt auf Rügens Alleen nicht mehr als 80 km/h. Und das ist gut so. Die Deutsche Alleenstraße hat es verdient, langsam und gemächlich befahren zu werden. Unsere Tour beginnt auf dem Neuen Markt in der berühmten Hansestadt, die mit ihrer Backsteingotik und den drei gotischen Kirchen

seit 2002 zum UNESCO-Welterbe gehört. Am Neuen Markt thront die Marienkirche. Wer die 366 Stufen zur Plattform auf sich nimmt, wird mit schönstem Panoramablick über Stralsund und die Insel Rügen belohnt. Sehen Sie die beiden Brücken? Die Hochbrücke mit ihrem 127 m hohen Pylon ist eine technische Meisterleistung. Sie ist ausschließlich dem mobilisierten Verkehr vorbehalten. Wir entscheiden uns für den seit 1936 bestehenden alten

Ein letzter Blick auf Stralsund, dann geht die Fahrt los!



ADAC Traumstraße, Etappen 1 bis 5 (Detailplan siehe Rückseite Faltkarte)

Rügendamm, den sich Bahn, Fahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger teilen. Wir verlassen Stralsund über die Marienchorstraße und die Karl-Marx-Straße. Über die Ziegelgrabenbrücke – sie öffnet sich mehrmals täglich für je 20 Minuten für den Schiffsverkehr – geht es zur Insel Dänholm und weiter über den 2 km langen Rügendamm auf die Insel. Das Gewässer zwischen Stralsund und Rügen wird Strelasund genannt, ein Wasserarm der Ostsee. Besonders beliebt ist er bei Heringsanglern. Auf der Insel angekommen, lenken wir unser Auto an der Ampelkreuzung nach rechts in Richtung Putbus und Garz. Unsere Fahrt führt über die alte Bäderstraße, die L29, an Feldern, Wiesen und Bauminselfen vorbei, durch die Ortschaften Gustow und Poseritz mit ihren weithin sichtbaren Dorfkirchen. Nach einer halben Stunde erreichen wir Garz (S. 76), Rügens älteste Stadt. Hier beginnt der schönste Teil der Alleenstraße. Garz ist ein ruhiger Ort, einziger zentraler Treffpunkt scheint der Edeka-Markt an der Hauptstraße zu sein. Sehenswert sind das Ernst-Moritz-Arndt-Museum und der Burgwall.

Achtung!

Das Wechselspiel zwischen Licht und Schatten in den grünen Tunneln ist mit dem Disco-Effekt vergleichbar – deswegen gilt auf der ganzen Insel: Licht einschalten!

E2 VON GARZ NACH SELLIN (29 km/30 Min.)

Durch Rügens schönsten Tunnel und die Fürstenresidenz Putbus geht es weiter zum Traumschloss über dem Meer

Zwischen Garz und der Fürstenstadt Putbus wird entlang der L29 die ganze Pracht der grünen Tunnel erlebbar. Fast lückenlos ist die Allee. Wer ein Foto machen möchte, hat hier Gelegenheit dazu. Von Garz nach

Abstecher

Wer Regionalprodukte einkaufen möchte, kann das Gut Rosengarten (S. 77), 6 Min. von Garz entfernt, besuchen.

Die Halbinsel Jasmund

Schattige Buchenwälder und leuchtend weiße Kreidefelsen vor türkisblauem Meer: willkommen im kleinsten Nationalpark Deutschlands



Leuchtend weiße Kreidefelsen, dichte Buchenwälder, weite Feuersteinfelder und das türkisblaue Meer fast immer im Blick: herzlich willkommen auf Jasmund. Zwei schmale Nehrungen halten die Halbinsel im Nordosten Rügens an der Insel fest: die schmale Heide und die Schaaße. Die dritte Verbindung zum »Festland« ist der 1868 gebaute Lietzower Damm, der den Kleinen Jasmunder Bodden vom Großen trennt. Wie eine schiefe Ebene steigt die Halbinsel mit ihrem Hauptort Sassnitz von den seichten Boddenküsten und den Nehrungen zum Plateau im äußersten Nordosten an, wo sie jäh abbricht und an den malerischen Kreidefelsen der Stubbenkammer schroff ins Meer fällt. Etwa ein Drittel der Halbinsel wird vom Nationalpark Jasmund und seinem Buchenwald eingenommen. Der Nordwesten dagegen besteht aus pittoresken Dörfern, die an der windigen Steilküste ausharren. Im südlichen Teil der Halbinsel faszinieren die Feuersteinfelder bei Neu Mukran.

In diesem Kapitel:

21	Sassnitz	116
22	Nationalpark Jasmund und Stubnitz	121
23	Lohme	123
24	Bobbin und Schloss Spyker	125
25	Glowe	126
26	Sagard	127
27	Lietzow	129
	Übernachten	130

ADAC Top Tipps:

6 Fischereihafen, Sassnitz
| Hafen |
Hier kann man morgens den Fischern zusehen und sich mit fangfrischem Fisch eindecken. Ein Bummel über die Mole bis hin zum Leuchtturm ist ein Erlebnis. Hafenflair vom Feinsten. 117

7 Nationalpark Jasmund
| Landschaft |
Rügens bekanntestes Wahrzeichen: die Kreideküste mit dem Königsstuhl. Eine Landschaft wie gemalt, beispielsweise von Romantikern wie Caspar David Friedrich. 121

ADAC Empfehlungen:

12 Altstadt Sassnitz
| Stadtbild |
Den kleinen Marktplatz säumen fein herausgeputzte Häuser im Bäderstil



mit Brasserie, Cafés und kleinen Werkstätten. Hier geht es selbst in der Hochsaison gemütlich zu. 117

derbare Dinge und begeistert mit Inselgeschichten. Ein zauberhafter Laden an der Küstenkante. 124

13 Feuersteinfelder
| Landschaft |
Einzigartig in Europa: ein Meer aus Feuersteinen. Zwischen Sassnitz und Prora hat eine gewaltige Sturmflut etwa 14 Geröllfelder aus Feuersteinen aufgeschichtet. 121

15 Kreidemuseum, Sagard
| Museum |
Europas einziges Kreidemuseum. Hier wird der Kreideabbau am Originalschauplatz erlebbar – mit Kreidese und Freilichtmuseum. 127

14 Rügensteine, Lohme
| Shop |
Eine Katze aus Granit, ein Ohrring aus Meerglas – Peter Müller kreiert aus den Schätzen vom Ostseestrand wun-

16 Kreidebruch Quoltitz
| Landschaft |
Die Natur hat die unrentabel gewordenen Kreidebrüche zurückerobert. Inzwischen haben sich auch seltene Pflanzen hier angesiedelt. 128



Prächtige Villen im Bäderstil säumen die Strandpromenade von Sassnitz

Information

- Tourist-Service, Strandpromenade 12, 18546 Sassnitz, Tel. 03 83 92/64 90, www.insassnitz.de, Nov.–März Mo–Fr 9–17, Sa, So 10–16, April–Juni, Sept., Okt. Mo–Fr 9–17, Sa, So 10–16, Juli, Aug. tgl. 9–17 Uhr
- Parken siehe S. 118

Sassnitz ist umweht vom Geruch des Meeres. Die Hafenstadt präsentiert sich mit lang gezogenen Straßen an der Steilküste und schmucken Villen im Bäderstil. Das mediterrane Flair von Alt-Sassnitz erleben Besucher, wenn sie die neuen Häuser am Ortseingang aus Richtung Sagard kommend hinter sich

lassen. Als in der Mitte des 19. Jh. immer mehr Besucher an die Küste strömten, wurde aus dem Fischerdorf Sassnitz ein beliebtes Seebad. Fischerhäuser wurden zu Hotels und Ferienhäusern. Theodor Fontane (1819–1898) liebte die Stadt: »Nach Rügen heißt nach Saßnitz reisen.« Der Hamburger Klaviervirtuose Johannes Brahms vollendete hier seine Sinfonie Nr. 1 c-Moll und schrieb an seinen Freund Fritz Simrock: »An den Wissower Klinken ist eine schöne Sinfonie hängen geblieben.« In Sassnitz beginnt der Nationalpark Jasmund mit der malerischen Kreideküste, und im Ortsteil Neu-Mukran schippern Schiffe und Fähren nach

Schweden (»Königslinie«), Dänemark, Finnland, Russland und ins Baltikum.



Sehenswert

1 Altstadt

| Stadtbild |



Ein Hauch von Italien im äußersten Nordosten von Rügen

Mediterranes Flair mitten in der Altstadt. Rund um die Mündung des Steinbachs begeistern kleine Gassen mit historischer Gründerzeitarchitektur. In liebevoll sanierten Villen mit verspielten Veranden und Balkonen zwischen Altem Markt und Strandpromenade haben sich Künstler und Kunsthand-

werker, kleine Cafés und Restaurants sowie ein Feinkostgeschäft mit Buchladen angesiedelt. Selbst in der Hochsaison geht es hier beschaulich zu.

2 Fischereihafen

| Hafen |



Schönstes Hafenflair mit Fischbrötchen direkt vom Kutter

In den frühen Morgenstunden landen Fischer hier Frischfisch an: Hering, Dorsch und Flunder – je nach Saison. Die Fischerei war und ist seit jeher in Sassnitz von Bedeutung. Wer möchte, deckt sich im Fischereihafen mit frischem Fisch vom Kutter ein, genießt ein Fischbrötchen (auf Möwen aufpassen!) oder fährt mit erfahrenen Seebären zum Selberangeln auf die Ostsee. Mehrmals täglich stechen in der Saison Ausflugskutter zu Fahrten entlang der Kreideküste oder zu den Seebädern in See. Eine Besonderheit ist die 1450 m lange Außenmole, die den Hafen schützt. Wenn es kräftig stürmt, toben sich die Wellen am achteckigen grünweißen Leuchtturm aus dem Jahr 1903 aus. Ein atemberaubendes Spektakel.

3 Hängebrücke

| Brücke |

Diese preisgekrönte, knapp 250 m lange Brücke wird auch »Balkon mit Meerblick« genannt und ist zu einem Wahrzeichen der Stadt geworden. Sie verbindet seit 2007 das Stadtzentrum mit dem Stadthafen. Im Jahr 2010 wurde sie mit dem Deutschen Brückenbaupreis in der Kategorie »Fuß- und Radwegebrücken« ausgezeichnet.

■ Hafenstraße

4 U-Bootmuseum

| Museum |

»HMS Otus« erinnert an eine riesige schwarze Zigarre. Seinen Dienst versah das 1963 in Betrieb genommene U-Boot im ersten U-Boot-Geschwader der britischen Royal Navy. 1991 wurde es außer Dienst gestellt. In der Volkswerft Stralsund erhielt das 90 m lange und 8,10 m breite U-Boot seinen Originalanstrich wieder und kann heute als U-Bootmuseum im Stadthafen von Sassnitz besichtigt werden.

■ Im Stadthafen, www.hms-otus.com, Mai–Okt. 10–18, Jan.–April, Nov., Dez. 10–16 Uhr, 9 €, Kinder 5 €

5 Schlossruine Dwasieden

| Schloss |

Das im Jahr 1877 fertig gestellte Schloss Dwasieden gehörte einst zu den kostbarsten Schlössern Norddeutschlands. 1928 feierte Benvenuto, der Sohn des Dichters Gerhart Hauptmann, hier seine Hochzeit. Geblieben ist von dem prächtigen Bau aus massivem Sandstein, Granit und edlem Marmor südlich von Sassnitz nur noch eine Ruine. Neben der Schlossruine befindet sich der Marstall, weiter südlich ein Großstein-

grab. Auch wenn von dem einstigen Glanz nicht mehr viel zu sehen ist, lohnenswert ist ein Besuch allemal.

■ Richtung Straße der Jugend und geradewegs in den Wald, www.schloss-dwasieden.de, ganzjährig frei zugänglich.



Verkehrsmittel

Nach Sassnitz verkehren **Busse** der VVR und **Regionalbahnen** der Deutschen Bahn. Ein **Stadtbus** fährt in Richtung Wedding und Rügener Ring.



Parken

Auf dem **Parkplatz Dwasieden** in der Stralsunder Straße ist das Parken kostenfrei. Weitere Parkmöglichkeiten u. a. am **Stadthafen** (2 Std./3 €), in der barrierefreien **Parkpalette** im Stadthafen in der **Hafenstraße** (1 Std./1 €) und auf dem **Parkplatz an den Kreidefelsen** in der Stubbenkammerstraße (2 Std./1 €).



Restaurants

€€ | **Kutter- und Küstenfisch** Selbstbedienungslokal mit großer Fischtheke am Fischereihafen. Die Speisen werden mit feinsten Zutaten frisch zubereitet. ■ Hafenstr. 12 D, Tel. 03 83 92/5130, www.sassnitz.kutterfisch.de, tgl. 11.30–20 Uhr, Plan S. 119 b2

€€–€€€ | **Altstadt-Brasserie** Stilvolles Restaurant in der Altstadt mit exzellenten Fischeispezialitäten. ■ Marktstr. 4, Tel. 03 83 92/234 53, www.altstadt-brasserie.de, tgl. ab 15 Uhr, Plan S. 119 c1

€€–€€€ | **Gastmahl des Meeres** Traditionslokal mit hervorragender Küche und großer Auswahl an Fischgerichten. ■ Strandpromenade 2, Tel. 03 83 92/5170, www.gastmahl-des-meeres-ruegen.de, tgl. ab 7 Uhr, Plan S. 119 c2



Cafés

Café Peters Stadtcfé mit Glasfront, Hafenblick und Sonnenterrasse, köstliche Brot- und Kuchenspezialitäten aus eigener Herstellung. ■ Hauptstr. 66, Tel. 03 83 92/63196, www.baecckerei-peters.de, Mo–Sa 7–18, So 7–17 Uhr, Plan S. 119, a2



Einkaufen

Die Wunderkammer Bezauberndes Lädchen mit maritimen Kunsthandwerk und -objekten. ■ Hafenstr. 12 b, www.diewunderkammer-ruegen.de, Mai–Okt. tgl. 11–17 Uhr, Plan S. 119 b2

Inselseifen Handgemachte Seifen, Bernstein und andere Insel-Mitbringsel. ■ Hauptstr. 10, www.inselseifen.de, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr, Plan S. 119 a2

Rügen-Fisch Beim Fabrikverkauf der Marke Rügen Fisch im Hafen gibt es wahre Schnäppchen. ■ Straße der Jugend 10, www.ruegenfisch.de, im Winter So geschl., Plan S. 119 südwestl. a3

Töpferei am Grundtvighaus Die Adresse für formschöne, farbenfrohe Keramik in Steinzeugqualität. ■ Seestr. 3, www.toepferei.grundtvighaus.de, Mo–Fr 9–18, Sa 9–13 Uhr, Plan S. 119 a2

Töpferei am Hafen Handgedrehtes Geschirr, maritime Motive. ■ Hafenstr. 12 i, www.toepferei-am-hafen.de, tgl. 11–18 Uhr, im Winter geschl., Plan S. 119 b2



Kinos

Lichtspiele Sassnitz Jeweils freitags ab 20 Uhr gibt es Filme abseits vom Mainstream. ■ Seestr. 3, www.kino-lichtspiele-sassnitz.de, Plan S. 119 a2



Kinder

Spielplatz An der Strandpromenade können sich die Kleinen vergnügen.

Steinstrand Ein paar Schritte vom Spielplatz weiter in nördliche Richtung beginnt der Steinstrand mit seinen Feuersteinen. Den Hühnergöttern (das

ADAC Mobil

Geländewagen-Safari nicht nur für Technikfans: Mit Glühwein, Sanddornpunsch oder Met können sich Besucher im Hanomag über die Halbinsel Jasmund, durch den Südosten der Insel oder Süd-Rügen chauffieren lassen. Mit an Bord ist ein Reiseleiter, der interessante Geschichten über die Region erzählt. *Ferienheim Birkengrund, Sassnitz, Tel. 0171/7430964, www.hanomag-tours.de*



ADAC Empfehlungen

Unterwegs gut beraten: Hier lohnt sich ein Besuch.

Rügens Südwesten und die Inselmitte

1 Insel-Brauerei, Ramin
| Brauerei | 68

2 Sankt Marien, Bergen
| Kirche | 71

3 Gut Rosengarten, Garz
| Hofgut | 77

4 Palmer Ort
| Kap | 79

5 Molkerei Poseritz
| Hofladen | 80

Rügens Südosten

6 Bootshaus Binz
| Restaurant | 86

7 Waffelschmiede, Putbus
| Bistro | 94

8 Ein Tag am Meer, Putbus
| Werkstattladen | 94

9 Kolonial-Stübchen, Sellin
| Café | 101

10 Inselparadies, Baabe
| Restaurant | 102

11 Groß Zicker mit dem Pfarrwitwenhaus
| Ortsbild | 108

Die Halbinsel Jasmund

12 Altstadt Sassnitz
| Stadtbild | 117

13 Feuersteinfelder
| Landschaft | 121

14 Rügensteine, Lohme
| Shop | 124

15 Kreidemuseum, Sagard
| Museum | 127

16 Kreidebruch Quoltitz
| Landschaft | 128

Die Halbinsel Wittow und der äußerste Norden

17 Bakenberg und die Nordküste
| Landschaft | 142

18 Landzunge Bug
| Landschaft | 144

Westrügen, Hiddensee und Stralsund

19 Kranichbeobachtungsturm Tankow
| Aussichtsturm | 155

20 Schillings Gasthof, Schaprode
| Restaurant | 157

21 Sommerpalast, Hiddensee
| Café | 162

22 Homunkulus, Hiddensee
| Sammlung | 163

23 Scheelehof, Stralsund
| Restaurant | 168

24 Café Paula, Stralsund
| Café | 170

25 Nautineum, Stralsund
| Museum | 171



Deutsches
Meeresmuseum

Wir sind MEER!

Tauchen Sie in den Standorten des Deutschen Meeresmuseums in die fantastische Unterwasserwelt unserer Meere – mit originalgroßen Tiermodellen, beeindruckenden Exponaten und faszinierenden Aquarien.

deutsches-meeresmuseum.de

Foto: Anke Neumeister/Deutsches Meeresmuseum

ISBN 978-3-98645-162-2

adac.de/reisefuehrer



9 783986 451622